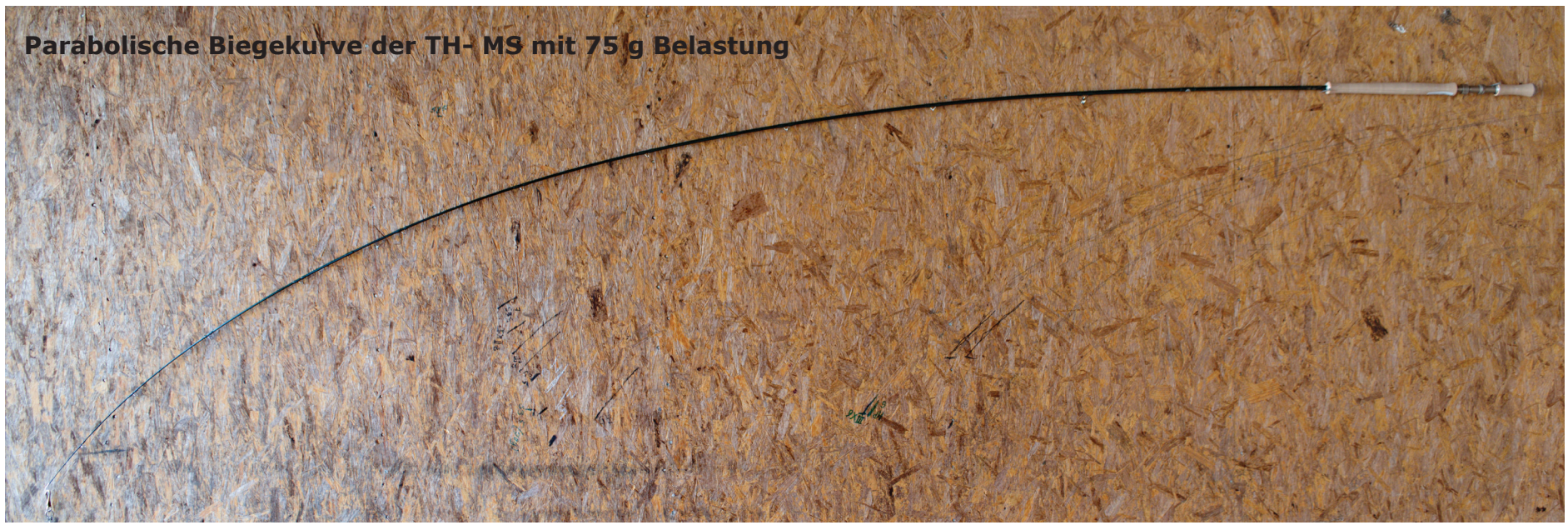
Die Winston Boron III TH-MS Microspey® 11,6´ #5 4 - teilig

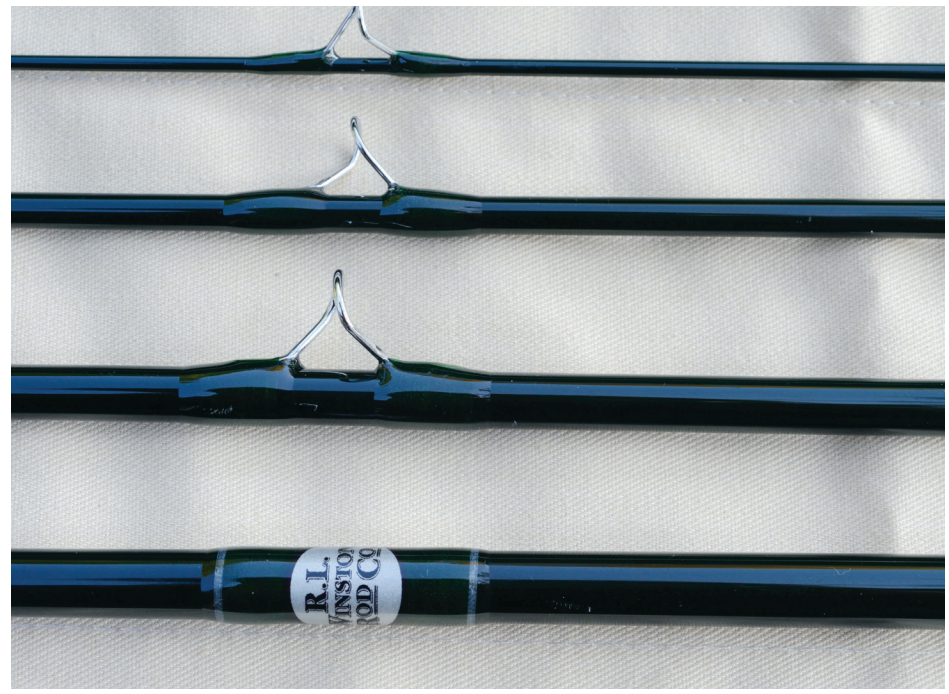
Über den Namen Winston brauche ich hier nicht mehr viel erwähnen, nur so viel: Wer bisher eine Rute mit einer ausgezeichneten Balance zwischen Wurf- und Drilleigenschaften gesucht hat war mit einer Winston Rute immer auf der sicheren Seite. Mit der Boron III TH Microspey Serie rundet Winston die bereits vielfältige Modellpalette ihrer Rutenserien ab. Die Microspeyserie ist eine Erweiterung und Ergänzung zur populären Boron III Zweihand-Serie, nur dass bei den drei Modellen der Microspeyserie, die es in den Schnurklassen 3# (190-270 grain) Länge 10,6", Schnurklasse 4#(240-330 grain) Länge 11,0" und Schnurklasse 5# (300-390 grain)Länge 11,6" gibt, das Hauptaugenmerk auf der Forellenfischerei liegt.
Laut Herstellerangabe kombiniert die Microspey Serie die Kraft einer Zweihand Spey-Rute mit der Geschicklichkeit und Feinfühligkeit einer Forellenrute. Ob beim Einsatz in großen Gewässern, beim Umgang mit bewachsenen Ufern oder bei schwieriger Witterung, die Microspey ist dafür bestens geeignet. Außerdem sollen sie kraftvoll genug sein, vor allem die Schnurklasse #5, um auch bei widrigen Windverhältnissen mit dem Streamer hervorragend zurechtzukommen. Die Rutenaktion wird als schnell beschrieben.
Bei der hier getesteten Rute handelt es sich um eine viergeteilte Microspey Rute für die Schnurklasse 5# mit einer Länge von 11 Fuß und 6 Inches . Das Gewicht der Rute beträgt 172g, das mitgelieferte Alu-Rutenrohr wiegt 650g. Die Transportlänge des Rohrs beträgt 99 cm. Der Preis der Rute liegt bei 939,00 €.

Aufbau und Aussehen:

Die TH Microspey Rute hat das von Winston gewohnte, optisch absolut einwandfreie, der Preislage entsprechend, makellose Aussehen. Die Verarbeitung bei Rute, Futteral und Rutenrohr ist im Detail perfekt, dazu tragen auch die bereits bekannten Winston-typische Merkmale wie Beschriftung, Material, und Farbwahl bei. Der schlanke, geschliffene, Winston-grüne, hochglanzlackierte Blank aus weiterentwickelter Boron III-Technologie, mit in USA verarbeiteter Borfaser, besitzt sehr gut passende Überschubverbindungen, die Überschubteile sind mit der Seriennummer beschriftet, so dass es zu keiner Verwechslung der Teile bei Verwendung verschiedener Winstonruten kommen kann. Die Verbindungen greifen sauber ineinander, die Überlappung beträgt bei den Steckverbindungen ca. 7 cm. Die Oberseiten der einzelnen Teile wurden gegen das Eindringen von Schmutz und Nässe abgedichtet. Das Handteil besitzt keine Beringung und keine Fliegeneinhängeöse. Teil 2- ein nano Titan Tich Leitring und zwei spezielle, hartverchromte Schlangenringe, Teil 3 - mit drei Schlangenringen, Spitzenteil mit vier Schlangenringen und dem Spitzenring. Die Ringdurchmesser sind gegenüber normalen Forellenruten größer, den stärkeren Durchmessern der Spey Style-Schnüre angepasst. Die Ringbindungen sind in Rutenfarbe und transparent ausgeführt. Oberhalb des Handteils zwischen den rotfarbene Zierbindungen befindet sich die handgeschriebene Rutenbezeichnung und das silberne Winston Logo. Alle Bindungen sind gründlich lackiert und versiegelt. Der zweigeteilte Zweihand-Korkgriff besteht aus unterschiedlich starken, Korkscheiben um 20 mm in 1 A- Qualität. Die Grifflänge des oberen Teils beträgt 27,9 cm, der untere Teil 8,9 cm ist mit einem dekorativen und haltbaren Griffabschluß aus druckfestem Composite-Kork und

einer handlichen Verdickung am unteren Rutenabschluss versehen. Der Rollenhalter besteht aus eloxiertem Aluminium, downlock drehend wirksam, mit Doppelmutter-Technik und beweglichen, massiven Schubteil. Der Winston Schriftzug ist auf dem Überschubring des Schraubrollenhalters aufgebracht. Oberhalb des Handteils zwischen den rotfarbene Zierbindungen befindet sich die handgeschriebene Rutenbezeichnung und das silberne Winston Logo. Der hochwertige Eindruck bestätigt sich weiterhin beim Stofffutteral mit eingesticktem Logo und dem matt-glänzend, grünen Rutenrohr mit übergreifendem Messingdeckel.





Praxistest

Der Korkgriff der Microspey liegt mit seinen Abmessungen gut in der Hand und wurde ausreichend stark dimensioniert. Der abwärts drehende, schön eloxierte Alu-Schaubrollenhalter mit massivem Schubring und Doppelmutter hält jede Fliegenrolle sehr sicher und zuverlässig. Zusammengesteckt wird die Microspey mit den ausreichend tiefgehenden und gut passenden Einzelteilen sicher zusammenhalten. Switch- oder kürzere Spey Ruten werden immer beliebter und sind mittlerweile ein fester Bestandteil bei den meisten Rutenherstellern. Auch Winston schlägt mit seinen drei Microspey Ruten in diese Kerbe. Mit ihren abgestuften Längen, werden bei diesen Winston Ruten die typischen Switchklassen und -längen abgedeckt, auch der weniger häufig zu findende untere Schnurklassenbereich. Die Schnurklasse #3 ist für die feine und delikate Fischerei, die Klasse #4 als Allroundrute, die Klasse #5 zusätzlich für größere Fliegen und Streamer, gedacht.
Die Länge und das Gewicht der Microspey Rute lässt sich noch gut mit einer Hand werfen und vor allem effektiv mit Zweihandwürfen einsetzen. Im Gegensatz zu den meisten spitzenbetonten Einhandfliegenruten arbeitet die Boron III TH- MS #5/ Microspey im Test mit einer progressiven, bis in den Griff durchgängigen parabolischen Aktion aus dem gesamten Rutenblank heraus. Im Praxistest erweist sich die Rute als geeignetes Werkzeug, egal ob ein- oder zweihändig geworfen wird, oder ob der Nahbereich und der weitere Bereich bis 30 m mit Würfen abgedeckt und befischt wird. Richtig bestückt wird die Rute nach Winston Klassifizierung siehe Angabe auf der Winston Webseite die Winston Boron III TH Microspey Line Rekommandation Tabelle. Nach dieser Tabelle passen diese Gewichte gut zu den Microspey Ruten. Geworfen mit einer Klasse höher fühlt sich die MS-X #5 sehr gut an. Die in meinen Augen eher mittelschnelle Rute lädt sich sehr schön auf, besitzt gute Kraftreserven, vermittelt ein ausgezeichnetes Wurf- und Drill-Gefühl und hat ein gutes Rückstellvermögen. Obwohl sie ein schnelles Ansprechvermögen aufweist, lässt sie sich aber auch ganz bequem und entspannt fischen.

Fazit:

Mit den bereits beschriebenen Eigenschaften erweist sich die Winston Boron III TH-MS Microspey #5 11,6" 4 -teilig als erstklassige Wahl für die Forellenfischerei. Sie erweist sich als leichtgewichtige und leistungsstarke Fliegenrute für die entspannte Switch- und Speyfischerei an Seen und größeren Flüssen. Wie man es bereits von Winston kennt, kann sie mit ihrer Ausstattung, Verarbeitung, Optik, Lieferumfang und Garantie gegenüber den anderen auf den Markt angebotenen Spitenprodukten, voll überzeugen.

Bezug:
Winston-Fliegenruten erhalten Sie bei Flyfishing-Europe Linkstr.27, 50519 Möhnesee, (02924)87430, Fax („")874328, eMail: info@flyfishingeurope.de, Internet: www.flyfishingeurope.de.

*** Hersteller-Website: www.winstonrods.com ***